

20.07.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5582 vom 11. Juni 2021
des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD
Drucksache 17/14157

Volle Transparenz: Der Einsatz von Schutzmasken und deren geeigneter Schutzwirkung in NRW

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In verschiedenen Zusammenhängen stehen die Maskenbeschaffungen der Bundesregierung sowie der NRW-Landesregierung in einem fragwürdigen Licht. Laut jüngster Medienberichterstattung habe der Bundesgesundheitsminister, Jens Spahn, geplant, Schutzmasken ohne eine geeignete Schutzwirkung an vulnerable Gruppen, wie etwa Wohnungslose oder Menschen mit Behinderung zu verteilen.¹ Masken, die vom Bund und der NRW-Landesregierung zu Wucherpreisen eingekauft worden waren, wurden laut Medienberichterstattung kaum oder nur ungenügend auf ihre Wirksamkeit geprüft.²

Der Verfasser dieser Kleinen Anfrage hat in der LT-Drs. 17/13914 um eine umfängliche Übersicht über die Beschaffung von Schutzausrüstung der Landesregierung gebeten. Im Sinne einer vollumfänglichen Transparenz bei der Beschaffung von Schutzausrüstung für die Bürgerinnen und Bürger in NRW möchte der Verfasser dieser Kleinen Anfrage um detaillierte Angaben zur Qualität der Schutzartikel bitten.

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat die Kleine Anfrage 5582 mit Schreiben vom 19. Juli 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Ministerpräsidenten und allen Ressorts beantwortet.

¹ <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/jens-spahn-nach-planen-zur-maskenvernichtung-in-der-kritik-a-78e50c40-a6e8-49b0-8d10-606605544fb0>

² <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/corona-so-will-jens-spahn-unbrauchbare-masken-im-wert-von-einer-milliarde-euro-loswerden-a-22872107-0002-0001-0000-00017779146>

1. ***Nach welchen genauen Verfahren ist die erhaltene Schutzausrüstung, welche von der NRW-Landesregierung von Beginn der Pandemie an bis heute bestellt worden ist, geprüft worden? (Bitte um Angabe nach Hersteller, Modell, Herstellungsdatum, Chargennummer, Prüfverfahren auf Schutzwirksamkeit, Datum der Prüfung, Ergebnis/Bemerkung)***
2. ***In wie vielen Fällen hat eine Prüfung ergeben, dass die erhaltenen Produkte einen geringeren Schutz, als die vom Hersteller versprochene Qualität, bieten? (Bitte um genaue Angabe nach Hersteller, Modell, Herstellungsdatum, Chargennummer, Prüfverfahren auf Schutzwirksamkeit, Datum der Prüfung, Ergebnis/Bemerkung, Anzahl)***

Die Fragen 1 und 2 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bei den vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) im Rahmen der Pandemiebekämpfung beschafften Atemschutzmasken ist als Prüfverfahren auf Schutzwirksamkeit bei jedem einzelnen Maskentyp vor der Auslieferung eine NaCl-Durchlassprüfung des Filtermediums durch das Institut für Arbeitsschutz der DGUV (IFA) in Sankt Augustin durchgeführt worden, das als benannte Stelle auch den CPA-Prüfgrundsatz mitentwickelt hat. Nur wenn der Grenzwert von 6 % eingehalten wurde, wurden die Masken freigegeben. Die Frage nach jedem einzelnen Prüfergebnis unter Angabe von Hersteller, Modell, Herstellungsdatum, Chargennummer, Prüfverfahren auf Schutzwirksamkeit und dem Datum der Prüfung für jeden Einzelfall kann aufgrund der hohen Anzahl der beschafften Produkte nicht im Rahmen der zur Beantwortung Kleiner Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit beantwortet werden.

3. ***Sind der Landesregierung Fälle von Produktfälschungen bzw. nicht gültigen Zertifikaten bei den erhaltenen Lieferungen von Schutzartikeln gegen das Coronavirus bekannt? (Bitte um Angabe nach Angabe nach Hersteller, Modell, Herstellungsdatum, Chargennummer, Prüfverfahren auf Schutzwirksamkeit, Datum der Prüfung, Ergebnis/Bemerkung, Anzahl)***

Bei Atemschutzmasken wurde bereits früh klar, dass die Echtheit der außereuropäischen Zertifikate teilweise nur schwer nachprüfbar war. Es wurde deshalb schon zu Beginn der Pandemie entschieden, nicht die Zertifikate zu prüfen, sondern entsprechende materielle technische Laborprüfungen durchzuführen. Produktfälschungen können sich auf unterschiedliche Weise manifestieren: Durch eine mangelhafte Qualität des Produktes oder durch formale regulatorische Aspekte. Da die Echtheit außereuropäischer Zertifikate teilweise nicht nachprüfbar war, wurde durch die materielle Qualitätsprüfung der Produkte die Anwendungssicherheit gewährleistet.

4. ***Sind der Landesregierung Fälle wie in anderen Bundesländern bekannt, in denen minderwertige Schutzausrüstung in NRW an vulnerable Gruppen wie etwa Bewohner von Pflegeheimen, Menschen mit Behinderung oder etwa Obdachlose, verteilt worden sind?***
5. ***Hat die Landesregierung nach Bekanntwerden von minderwertiger Qualität von Schutzausrüstung (wie etwa Mund-Nasen-Schutz) die betroffenen Personen/Einrichtungen über eine nicht geeignete Schutzwirkung der verteilten Produkte informiert? (Bitte um Nennung der betroffenen Produkte nach Hersteller, Modell, Herstellungsdatum, Chargennummer, Prüfverfahren auf Schutzwirksamkeit, Datum der Prüfung, Ergebnis/Bemerkung, Anzahl sowie der betroffenen Personen/Einrichtung)***

Die Fragen 4 und 5 werden wegen des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Alle durch das MAGS beschafften Atemschutzmasken wurden stichprobenhaft vor der Verteilung einer technischen Laborprüfung unterzogen. Nur wenn der Grenzwert zur Filterleistung eingehalten wurde, wurde eine behördliche Bestätigung zum Einsatz des Produktes in der pandemischen Lage ausgestellt. In wenigen Einzelfällen ist bei einer späteren nochmaligen Nachprüfung festgestellt worden, dass einige Masken einer Lieferung nicht den Anforderungen entsprachen. Dabei handelte es sich vermutlich nur um einen kleinen Teil der jeweiligen Lieferung. In diesen Fällen ist eine Warnmeldung über die Verteilungskanäle versandt worden, dass diese Masken nicht weiterverwendet werden dürfen. Außerdem sind RAPEX-Meldungen erstellt worden, um weitere potentielle Nutzer in Europa entsprechend zu warnen. Die Frage nach jedem einzelnen Produkt nach Hersteller, Modell, Herstellungsdatum, Chargennummer, Prüfverfahren auf Schutzwirksamkeit, Datum der Prüfung, Ergebnis/Bemerkung, Anzahl sowie der betroffenen Personen/Einrichtung kann aufgrund der hohen Anzahl der beschafften Produkte nicht im Rahmen der zur Beantwortung Kleiner Anfragen zur Verfügung stehenden Zeit beantwortet werden.